

Synodus Pasto-  
ralis in Zwickau

Schweden agiret hatten. Dem 7. Nov. hielte D. Christian Gott-  
hülff Blumberg / Superint. zu Zwickau einen Synodum Pastro-  
ralem und disputirete de Petro Bertio, welchem Synodo von hier-  
aus L. Georg Richter / Pastor, und M. Chr. Amos Bürger bey-  
gewohnet. Die Disputatio de Petri Bertl Apostasia ejusque  
causa ist de novo in calce des Anti-Sinceri Evangelici ange-

Absterben des  
Graffen zu  
Hartenstein

drucktet worden. Dem 22. Nov. starb Herr Otto Ludwig / des H.  
Röm. Reichs Graff und Herr von Schönburg / uff dem Schloß zu  
Hartenstein in der Nachbarschaft / woselbst der ältiste unter denen Söh-  
nen / Herr Georg Albrecht / succediret. Die andern drey Herren  
Söhne aber theileten sich in Waldenburg / Lichtenstein und Stein /

Sturmwind

dahin sie auch ihre Sise genommen. Dem 20. Dec. hat man einen  
grausamen West-Wind gehört / der in die Aecker gerissen / und an  
Fenstern und in Hölzern Schaden gethan. Hierbey aber soll auch

Ankunft eini-  
ger Russen

nicht vergessen werden / daß in diesem Jahr etliche Personen aus Mo-  
scou allhier zu Schneeberg angekommen / umb sich im Bergwerck umb-  
zusehen / und zwart in Gefertschaft Joh. Friedr. Blühers / Sneeb.  
der vorhero an. 1699. als ein Bergmeister dahin gegangen. Solche  
seynd gewesen: Daniel Androwitz Coshurin, Ober-Münzmeister;  
Fædor Coshurin, Münzschreiber und Jwan Fæderowitz Patrus-  
hoff ein Cancellist aus der Berg-Canzley allda / welche bey ihrer Ab-  
reise noch mehr Berg-Verständige und Bergleute mitgenommen ha-  
ben. II. 42. Die Austheilung in diesem Jahr hat von 9. Ausbeuth-Ze-  
chen betragen 3036. Rthlr. da die Gesellschaft das meiste gegeben. Das  
meiste Silber hat gemacht das Qvergeschick 72. M. Die Kobalde in  
der Förderniß an 5500. Cent. sind mit 29253. fl. 19. gr. 6. pf. bezahlet  
worden. Eingelauffene Neuthungen seynd nur: 128.

Kirchen  
Matricul.

Communicanten: 8753. Copulirte: 36. Paar. Getauffte Kin-  
der: 140. Verstorbene: 112. Eingelegetes Cymbel- und Kästel-Geld:  
299. fl. 13. gr. 6. pf.

ANNO 1702.

Witterung

Zu Anfang des Jahres hatte man keinen Schnee bis zu Fastnachten /  
Zuschuß-Geld. welcher aber doch auch nicht dauerte. Im Monat Jan. wurde das  
neue Kopff-Geld publiciret / und zwar unter dem Titul eines Zuschuf-  
ses zur Miliz, daß von jedem Ort 4. Termine / und uff jedem Ter-  
min

min